

## VISTOPIA



ist eine Plattform, die mit AR und Animation neu gedachte Stadträume visualisiert und eine fahrradfreundliche Zukunft erfahrbar macht. Die Kombination aus Augmented Reality und dem bewegten Bild ermöglicht eine einzigartige Erfahrbarkeit und schafft ein Bewusstsein für unsere Lebenswelt. Die Plattform macht auf eine ökologische und sozial nachhaltige Lebensweise aufmerksam, zu der insbesondere auch die Mobilität gehört. Das Fahrrad spielt dabei eine maßgebliche Rolle. Durch die Kooperation mit der Beteiligungsplattform [senf.koeln](https://senf.koeln) sollen Ideen von Bürger\*innen gesammelt und gestaltet werden. vistopia möchte kreative Ideen zur Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben im Hinblick auf Mobilitätswandel und den Klimaschutz anbieten. Die sozialen Medien ermöglichen

Wir sind Paulina Porten aus Köln und Jan Kamensky aus Hamburg. Gemeinsam haben wir im Herbst 2020 vistopia ins Leben gerufen. Anfang des Jahres begann Jan mit dem Projekt „Utopia for Bicyclists“. Mit lebendigen und humorvollen Animationen gestaltet er den öffentlichen Raum um und legt dabei den Fokus auf eine fahrradfreundliche Verkehrsarchitektur. Paulina, mit dem Schwerpunkt Interaction Design, ist Expertin für Augmented Reality (AR). Zuletzt entwickelte sie ein Partizipationsformat, welches mithilfe von AR zukünftige Architektur im öffentlichen Raum im Originalmaßstab visualisiert (beim Vergabeverfahren des Hammerbrook Digital Campus in Hamburg). Das Tool „Augmented Participation“ ermöglichte einen Diskurs aller Beteiligten auf Augenhöhe. vistopia

vistopia einen Zugang zu einem breiten Publikum. Vor allem junge Altersgruppen können über diese Kanäle erreicht werden. Ihnen kommt ein besonderer Stellenwert zu, weil sie die späteren Nutzer dieser öffentlichen Räume sein werden. Durch die Kombination von Animationen, Fakten zum Thema Mobilität und AR-Filtern ist vistopia eine Plattform, die aus unterschiedlichen Perspektiven das Thema fahrradfreundliche Zukunft kommuniziert. Dabei kann die Umgestaltung unserer Lebensräume über die AR-Filter sowohl von zu Hause aus als auch an ausgewählten Orten im öffentlichen Raum besichtigt werden. vistopia soll zu einer deutschlandweiten Plattform werden, auf der unterschiedlichste Orte und Zukunftsszenarien erfahrbar gemacht werden. Mit einem überregionalem Aus-

### Projektmanagement:

- Paulina Porten und Jan Kamensky

### Kontakt:

- Ansprechpartner: Jan Kamensky
- E-Mail: [mail@jan-kamensky.de](mailto:mail@jan-kamensky.de)
- Projekthomepage: [https://www.instagram.com/\\_vistopia\\_/](https://www.instagram.com/_vistopia_/)

# 106

### KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **ZIEL:**  
vistopia visualisiert mit Bewegtbild und Augmented Reality eine fahrradfreundliche Zukunft.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Veröffentlichung auf Instagram und Facebook sowie Partizipationsmöglichkeit über [senf.koeln](https://senf.koeln)
- **FINANZIERUNG:**  
Finanzierung über eigene Mittel
- **PROJEKTSTATUS:**  
Projekt in Ausarbeitung
- **ZEITRAUM:**  
Seit Oktober 2020

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

vistopia macht Ideen für eine fahrradfreundliche und sozial nachhaltige Mobilität mit modernen gestalterischen Mitteln für ein breites Publikum sichtbar. Durch Animationen sowie die neue Technologie Augmented Reality wird erlebbar gemacht, welche positiven Effekte die Umgestaltung des öffentlichen Raumes auf unsere Fahrradmobilität hat. Darüber hinaus wird durch das Partizipationsportal [senf.koeln](https://senf.koeln) ermöglicht, Ideen für unsere Städte zu äußern und deren Gestaltung auf vistopia zu erleben.

# VISTOPIA



bau von senf.koeln könnten Ideen aus ganz Deutschland gesammelt und anschließend visualisiert werden.

Der Gewinn des Deutschen Fahrradpreises würde uns ermöglichen, mehr Aufmerksamkeit für das Projekt zu erhalten. Die Themen Stadtraumgestaltung und Radverkehr würden vermehrt und besser sichtbar – nicht nur für ein junges Publikum. Zudem würde uns eine Kooperation freuen, die wir gemeinsam mit dem Deutschen Fahrradpreis und dem Nationalen Radverkehrskongress entwickeln könnten. Vorstellbar wäre, dass die Teilnehmer\*innen des Kongresses von zu Hause aus, am Veranstaltungsort in Hamburg oder an ausgewählten Orten ihre eigenen Erfahrungen einer ökologisch und sozial nachhaltigen Mobilität in einer fahrradfreundlichen Umgebung über vistopia erleben können.

